

Lvb Logistik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **91 (2018)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informationen des Chefs Logistikbasis der Armee (LBA)

Der Chef LBA, Div Thomas Kaiser, hat im Juni ein weiteres Mal die Vereine Stammhaus Logistik zu einem Informationsaustausch in die Kaserne Bern eingeladen.

Mit dem Zitat: «Die LBA ist für die Truppe da!» begrüsst der Chef LBA die rund 25 Anwesenden aus den logistischen Verbänden. Nach einer prägnanten Beurteilung der allgemeinen Sicherheitslage ging Div Kaiser detailliert auf die Sicherheitslage der Schweiz ein. Nach einer aktuellen Studie der ETHZ haben 95 % der Schweizer ein positives Sicherheitsempfinden, und 81 % erachten unsere Armee als notwendig. Grosse Sorge bereitet der Armeeführung die Alimentierung der Armee. Leider hat der Abgang durch den Zivildienst im Jahr 2017 auf 6785 zugenommen. So sind zurzeit mehrere Truppenkörper (Bataillone) in der Logistik Brigade stark unterdotiert. Die LBA hat zusätzlich ein Problem bei der Anstellung von Fachpersonal. Der Lohn nach einer vierjährigen Lehre ist beim Bund nicht konkurrenzfähig.

Der Gastgeber scheute keinen Aufwand. Die gesamte Geschäftsleitung stand uns zur Verfügung und informierte uns zu den einzelnen Geschäften.

Sorgfältiger Umgang mit den Ressourcen
Michael Nussli, Stv C LBA, informierte uns über diese Kernthemen der LBA.

Die Rüstungsgüter, die Infrastruktur, das Personal und die Finanzen sind integral vernetzt. In der Investitionsplanung der Immobilien VBS sollen in den kommenden Jahren ca. 500 Millionen eingespart werden. Ein zunehmender Anteil der Systeme der Schweizer Armee befindet sich in der Endphase des Lebenswegs und verursachen überproportionale Kosten. Deshalb

sollten kostentreibende Systeme rasch möglichst ausser Betrieb genommen und wo nötig durch neue ersetzt werden.

Das modulare Bekleidungs- und Ausrüstungssystem (MBAS) ist in der Evaluation und steht kurz vor der Beschaffung resp. vor der Einführung. Die Fachspezialisten der LBA haben rund 23'000 Einzelartikel beurteilt.

Strategie Logistik 2030

Im Weiteren orientiert uns Hr Nussli über die Strategie 2030 der LBA.

Vision der Geschäftsleitung LBA:

1. Wir fokussieren unsere Eigenleistungen auf die Kernaufgaben;
2. Wir sind robust, durchhaltefähig und erbringen unsere Leistungen lagegerecht;
3. Wir sind in der Lage, uns auf die veränderten Herausforderungen und Rahmenbedingungen zeitgerecht auszurichten;
4. Wir nutzen die technologischen Trends massvoll, um die Effizienz zu steigern und die Robustheit der Leistungserbringung zu unterstützen;
5. Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber und Nutzen den gesellschaftlichen Wandel.

Übersicht neue Log Reglemente

Oberst i Gst Stephan Zehr, Chef Logistikführung, setzt uns über den Stand der neuen Reglemente in Kenntnis. Die insgesamt 20 Neuauflagen sind grösstenteils in der Produktion und können 2018 und 2019 der Truppe abgeben werden.

Bereitschaft der LBA

Oberst i Gst Andreas Schmutz, Chef Log Operationen, gibt uns nach einer intensiven Überprüfung der Machbarkeit der Bereitschaft LBA, folgende Trendaussagen bekannt:

- Spätestens drei Tage nach einer Auslösung erster Massnahmen (Vorausmassnahmen) zum Aufgebot der Milizformationen mit hoher Bereitschaft ist die Durchhaltefähigkeit der Berufsorganisation LBA nicht mehr gegeben;
- Die Log Bat und das Verkehr- und Transport Bat müssen als Erste überhaupt aufgeboden werden, nach Möglichkeiten bereits im Rahmen der vorsorglichen Massnahmen;
- Der Schutz der Log Infrastruktur soll durch die Log Bat sichergestellt werden, phasenweise im Tausch gegen logistische Leitungen. Dies aufgrund der Tatsache, dass beide Fähigkeiten jährlich trainiert werden und die Log Bat über die notwendigen Ortskenntnisse verfügen.

Die sehr interessante und offene Information wird von den Vertretern der logistischen Verbände sehr geschätzt. Die Botschaft des Chefs LBA ist bei uns angekommen. «Die LBA ist für die Truppe da!» wird durch die Mitarbeiter umgesetzt und ist zwischenzeitlich in jeder «Werkstatt» angekommen.

Bei einem reichhaltigen Imbiss hatten wir im Anschluss die Gelegenheit, mit den Funktionsverantwortlichen der LBA den Austausch zu pflegen.

Um die Arbeit der LBA-Mitarbeiter und die offene Kommunikation von Div Thomas Kaiser zu würdigen, hat sich der ZV VSMK entschieden, die 4. Mitgliederversammlung im kommenden Jahr im Armeelogistikzentrum Hinwil durchzuführen.

*Oberst i Gst Alois Schwarzenberger
Chef Öffentlichkeitsarbeit VSMK*

Beförderung Logistikoffiziersschule

Die Beförderung der Logistikoffiziersschule (Log OS 40-1 2018) hat am 15. Juni 2018 im Berner Münster stattgefunden. Der Schulkommandant, Oberstleutnant i Gst Jean-Baptiste Thalman, begrüsst an dieser Beförderungsfeier zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste.

Le commandant d'école s'adresse aux aspirants et au public:

«Devant ceux qui vous sont si chers, devant ceux qui comme moi sont fiers de vous, ich hoffe, dass ich

Ihrem Verdienst, Ihrem Mut, Ihrer Charakterstärke und vor allem Ihrer Begeisterung gewachsen bin. ...

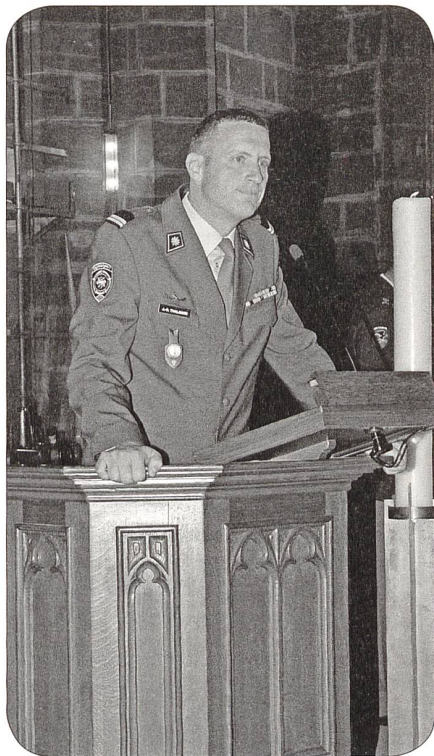
C'est une cérémonie spéciale ... J'aimerais qu'on la partage aussi avec celles et ceux qui devraient être là mais qui ne le sont plus, celles et ceux qui nous guident depuis ailleurs. Puisse ce cierge témoigner de leur présence aujourd'hui – on ne vous oublie pas.

Also, seien Sie bitte nicht nur Träger der Uniform, seien Sie Offiziere! Alors, ...ne soyez pas juste des porteurs d'uniformes s'il vous plait, soyez des officiers! Ce qui vous différencie des autres n'est pas

votre uniforme, mais votre chemin. ...Car vous avez fait du chemin, et un sacré chemin! ...Vous méritez notre respect.

Restez humbles je vous en conjure, n'oubliez jamais la valeur du travail, ce travail-même qui vous vaut aujourd'hui une place sur ce banc, n'oubliez jamais le prix de ces larmes – de douleur puis de fierté. ... Vous voyez lesquelles?

Restez humbles, vous les meilleurs des meilleurs, les 116 restants! ...et continuez! ...soyez des passionnées et non des résignés, soyez des hommes et des



Oberstlt i Gst Jean-Baptiste Thalmann, Kdt Log OS 40

femmes de cœur. ... Soyez enthousiastes, la jeunesse de notre pays doit pouvoir se reconnaître en vous! Soyez vous-même, ...soyez de vrais chefs, des chefs vrais. Aimez vos subordonnés, il vous le rendront.

120 waren Sie. ...Es ist Ihr Lernwille, die Bewältigung von grosser Arbeitsbelastung und die Bereitschaft, stets das Maximum zu leisten, den Sie bewiesen haben. Darum, werthe Aspiranten ...stehen Sie heute hier, die 116 besten der besten ...nochmals Bravo!

Sie haben sich auf eine lange Reise begeben ... Diese Reise hat jeder mit einem unterschiedlich gepackten Rucksack angetreten. ...der Rucksack war gefüllt mit dem Wissen und den Fähigkeiten, die man sich in der jeweiligen Truppengattung und in der zivilen Ausbildung angeeignet hatte.

Nach den ersten Tagen hatten Sie verstanden, dass Sie für die Erreichung der Ziele Ihre Packung neu gestalten müssen...Alte Ansichten und Verhaltensmuster mussten weichen, um Platz zu schaffen für Neues...Das alte Rollenverständnis musste an die neue zukünftige Funktion angepasst werden: mehr Arbeit, mehr Unterstellte und damit viel mehr Verantwortung kamen auf Sie zu. Während den ersten Wochen der OS mussten Sie lernen, mit diesen zusätzlichen Belastungen umzugehen...zusätzlich hatten Sie sich noch das enorme Basiswissen als Offizier anzueignen...

Vos maîtres de classes vous ont également enseigné les rudiments organisationnels, les techniques de la planification d'une place de travail de section. Dans votre sac à dos, vous avez chargé les outils nécessai-

res pour instruire et éduquer...NON! ...pour éduquer et instruire! Si l'éducation doit toujours primer sur l'instruction, vous conduisez des êtres humains, ...ne l'oubliez jamais. Intégrez-les dans vos décisions, ...comme vous, ils savent réfléchir, ils ont de bonnes idées, de l'expérience. Ce ne sont pas des machines. Fiez-vous à votre bon sens, ...n'ignorez pas ce que vos tripes vous disent! ...

Sie sind die zukünftige Generation von Offizieren, und somit werden Sie auch in Zukunft schwierige Entscheidungen treffen müssen. Sie sollten aber nicht nur schwierige Entscheid treffen ...sondern vor allem sinnvolle!

In Ihrem Gepäck sollten Sie deshalb vor allem auch «den Sinn der Sache» mitnehmen. Verteilen Sie diesen, wo immer Sie können. Geben Sie Ihren Unterstellten immer «Sinn» mit auf die Arbeit.

Übrigens, während dem Wachtdienst kümmern sich wenige Leute um viele andere. Das ist schlussendlich auch Ihre Hauptfunktion als Offizier. Seien Sie sich dieser Verantwortung bewusst. ...Führen heisst im Militär deshalb insbesondere: «Den Einzelnen dazu bringen, seine ganze Kraft für die gemeinsame Erfüllung des Auftrags einzusetzen. Im Ernstfall auch unter Einsatz des Lebens.» ...

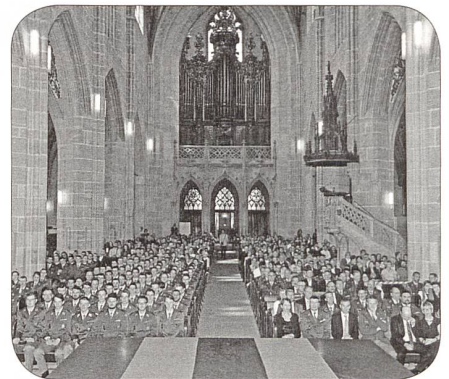
Le sac à dos déjà bien rempli, ...continuant vos voyages réguliers ...aussi bien thématiques que kilométriques, vous avez vécu une dernière semaine ...disons ...très particulière: «l'exercice d'endurance», ...le test ultime ...le voyage ...au fond de soi-même.

Avez-vous atteint vos limites? ...les avez-vous repoussées? ...la douleur, la fatigue, la faim...le vélo... Vous avez repris le goût des choses simples qu'on oublie pourtant si facilement: le bonheur d'un verre d'eau, d'une pseudo-douche ..., d'habits secs... Vous avez même aimé un lapin. Vous n'êtes plus si compliqués... ce sont vos mamans qui se réjouissent!

Der körperliche und mentale Höhepunkt Ihrer Reise waren die letzten 2 Tage der Durchhalteübung «TITAN» – Name ist Programm...

Sie haben sich wortwörtlich auf die Reise von Lausanne nach Bern begeben. ...100km ... gab es innerhalb von 24 Stunden zu absolvieren. 100km avec soi-même, contre soi-même, au fond de soi-même. ...Diese Leistung ist schon bemerkenswert, ...Umso mehr: Sie wurden von uns die Woche zuvor während der Durchhalteübung mit viel Radfahren, Überraschungen im Tessin, Übernachtungen in Notunterkünften, Gefechtsschiessen, Mutproben belastet ...

«Reisen bildet» heisst es im Volksmund. «Bildet» auch Freundschaften. Sowohl während der Übung TITAN als auch während der letzten knapp 4 Monaten konnten Sie Freundschaften aufbauen und pflegen. Diesen Zusammenhalt und die Kameradschaft sollten Sie noch über viele weitere Jahre pflegen. Die Log OS hat Sie zusammengebracht, hat Sie zu einem



Publikum im Münster Bern

Team zusammenschweisst. Sie waren zusammen auf einer Reise, die Sie ihr ganzes Leben nicht vergessen werden. ...

Ich habe einen letzten Ratschlag für Sie: Gehen Sie Ihren eigenen Weg, bekämpfen Sie die Zukunft nicht, und bleiben Sie nicht in Ihrer Komfortzone. Sie wissen, wie es geht. Setzen Sie um, leben Sie Ihre Träume.»

Comme conférencier du jour c'est Monsieur le professeur René Prêtre, Suisse de l'année 2009, chef du Service de chirurgie cardiaque du Centre hospitalier universitaire vaudois, qui s'adresse aux participants; ebenso richtet der Armeeseelsorger, cap aumônier Johannes Zimmermann, einige Gedanken an die Teilnehmer.

La fanfare militaire qui a déjà accompagnée la cérémonie joue l'hymne national qui termine la promotion. L'apéritif es ensuite servi sur la place devant la Cathédrale sous tente.

Oberst Roland Haudenschild

Fotos: Foto Zaugg, Goldiwil

Détail sur les lieutenants promus:
12 femmes et 104 hommes, total de 116

Fonctions des lieutenants; Offizierfunktionen:
Nachschub 24, Sanitätstruppen 23, Transport 21, Quartiermeister 16, Instandhaltung 15, Spital 7, Verkehr 5, Train 2, Veterinär, Hundeführer und Übermittlung je 1

Promotion de l'école d'officiers de la logistique
Le cdt de l'EO log 40, le lt col EMG Jean-Baptiste Thalmann, a promu le 15 juin 2018 à la Cathédrale de Berne les officiers des troupes de la logistique et sanitaires au grade de lieutenant; comme toujours la cérémonie était organisée de manière parfaite.

L'allocution a été prononcée par Monsieur le professeur René Prêtre. Plusieurs personnages civils et militaires ont honoré la cérémonie de leur présence; on remarquait comme officier général le divisionnaire Hans-Peter Walser, commandant de la division territoriale 2.

Colonel Roland Haudenschild

Beförderung Höherer Unteroffizierslehrgang

Die Beförderung des Höheren Unteroffizierslehrganges 49 (Höh Uof LG 49-2) hat am 15. Juni 2018 im Berner Münster stattgefunden. Der Schulkommandant, Oberst Jürg Liechti, begrüsst an dieser Beförderungsfeier zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste.

«Das Engagement für einen einzigen Zweck ist das Grundelement des Erfolgs im Leben, unabhängig davon, zu welchem Zweck.

S'engager dans un seul et unique but est l'élément fondateur du succès dans la vie, quel que soit cet objectif».

Der Schulkommandant beginnt seine Ausführungen mit einem Zitat von John Davison Rockefeller (1839-1937), erfolgreicher US-amerikanischer Bürger und Unternehmer.

«Als am 11. März 1421 von der Regierung des Staates Bern der Grundstein für das Berner Münster gelegt wurde, geschah dies unter dem Patronat des Heiligen Vinzenz. Das Berner Münster heisst übrigens auf französisch Collegiale St. Vincent de Berne.

Vinzens gehört zu einer grossen Gruppe von Märtyrern, die im 3. Jahrhundert während der 4-Kaiserzeit wegen ihrem christlichen Glauben von den Römern verfolgt wurden. Der junge Vinzens war in Valencia in der damaligen römischen Provinz Tarraconensis als Diakon unter dem greisen Bischof Valerus tätig.

Der römische Statthalter der Provinz Tarraconensis, liess die beiden unter dem Vorwurf des Hochverrats verhaften. Um ihrem Glauben abzuschwören, wurden sie grausam gefoltert: Man warf Vinzenz nackt in einen dunklen Turm, legte ihn mit zerdehnten Gliedern und von Haken zerrissen auf einen glühenden Rost, bis er schliesslich auf einem Glascherbenlager starb.

Die Leiche, auf freiem Feld den Tieren ausgesetzt, wurde der Sage nach von Engeln bewacht und von zwei Raben verteidigt. Daraufhin wurde er in eine Ochsenhaut eingnäht und mit einem Mühlstein beschwert im Meer versenkt. Die Wellen spülten ihn jedoch an Land, wo er von einer frommen Witwe gefunden und bestattet wurde.

Der heilige Vinzenz hat sich mit seinem ganzen Wesen für das junge Christentum, für seinen Glauben und seine Überzeugung eingesetzt und als letzte Konsequenz sogar sein Leben dafür hingegeben.

Im DR finden Sie den Eid, den Sie ablegen, bevor Sie Aktivdienst ausüben. Unter anderem heisst es «Ich schwöre, meine Pflichten auch unter Einsatz meines Lebens zu erfüllen».

Dies ist keine leere Floskel, sondern die letzte Konsequenz im Falle eines Einsatzes der Armee. Als Kader müssen Sie sich dieses Satzes immer bewusst sein. Ihre Entschlüsse und Befehle wirken sich immer auf die Ihnen anvertrauten Unterstellten aus. Im weiteren heisst es dazu: «Der Vorgesetzte ist für das Wohl und den Schutz seiner Unterstellten verantwortlich. Er setzt sie nicht unnötig Risiken und Gefahren aus.»

Lassen Sie mich etwas zu Ihrer neuen Funktion sagen: Im KP der kleinsten militärischen Einheit – der Kompanie – finden sich der Kp Kdt, der Einh Fw und der Einh Four. Zusammen führen sie die Kompanie.

Fw und Four stellen den geordneten Dienstbetrieb und die elementaren Bedürfnisse einer Kp wie Vpf, Material, Munition, Fahrzeuge, Infrastruktur etc. sicher. Sie beraten den Kdt, unterstützen ihn in der Entschlussfassung und der Befehlsgebung. Auch in der Durchsetzung sind Sie mit einbezogen. Einfach ausgedrückt, halten Sie ihm den Rücken frei. ...

Ce que l'on attend de vous c'est de penser de manière proactive, d'ordonner et d'analyser les problèmes afin de créer les moyens de les résoudre. De plus, vous devez vous occuper de tous les petits et grands problèmes de la troupe, et bien sûr tout cela en même temps.

Von Ihnen erwartet wird eine hohe Eigenmotivation und der Wille, das Unmögliche möglich zu machen. Viel Fingerspitzengefühl und hohe Sozialkompetenz im Umgang mit der Truppe – deren Ansprüche hoch sind – gehören zu Ihren Eigenschaften. Trotzdem muss Ihr Wort gelten und Ihre Befehle müssen umgesetzt werden. Mit Ihrer klaren und unmissverständlichen Kommunikation schaffen Sie sich Gehör, und mit der beharrlichen Durchsetzung verschaffen Sie sich Respekt und Vertrauen.



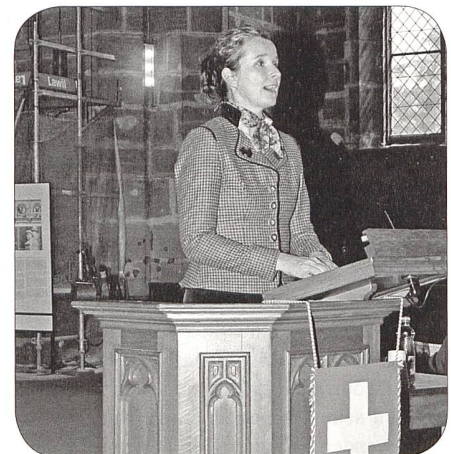
Oberst Jürg Liechti Kdt Höh Uof LG 49

Au stage de formation des sous-officiers supérieurs nous vous avons transmis les connaissances nécessaires à remplir cette mission. Tout au long de vos services pratiques vous aurez enfin la possibilité de mettre vos nouvelles connaissances en pratique. Vous serez accompagnés dans ce processus et recevrez une formation continue. Une pleine capacité est l'objectif à atteindre au bout de ce cheminement.

Die heutige Beförderung zum Four und Hptfw ist Ausdruck unseres Vertrauens in Ihr Können, das Sie bereits mitbringen, in Ihre Fähigkeiten, die Sie sich erworben haben aber auch in Ihre Person mit all Ihren Eigenschaften.

Je souhaite relever particulièrement votre engagement et votre volonté à faire quelque chose pour notre pays ainsi qu'amener une participation à notre société. Voir même, dans le pire des cas, en sacrifiant votre bien le plus précieux, votre vie. Pour cette raison vous avez gagné notre confiance et nous vous devons respect et reconnaissance.

Es sind dieses Engagement und diese Eigenschaften, die unser Land stark machen. Demokratie besteht nicht nur aus dem Recht mitzureden, sondern auch aus der Pflicht, mitzuleisten. Nicht in Form



Gastreferentin Nationalrätin Yvette Estermann



Brevetierte Offiziere, Münster Bern

von Wehrpflichtersatz, sondern in Form von persönlichem Engagement unter Aufopferung der eigenen Zeit und Kraft. Ich appelliere an Sie, dies auch weiterhin zu tun und sich in unserem Staat zu engagieren, sei es auf kommunaler, kantonaler oder nationaler Ebene.

Ich danke Ihnen für Ihren grossen Einsatz, den Sie für unser Land geleistet haben und noch werden, sei es als Four oder Hptfw. Sie dürfen stolz auf sich sein. Wir sind stolz auf Sie!

Je vous remercie pour l'engagement au-delà de la norme que vous avez déjà fourni au profit de notre pays et que vous allez encore fournir. Vous pouvez être fier de vous, dans tous les cas, nous sommes fier de vous!»

Als Gastreferentin wendet sich Frau Nationalrätin Yvette Estermann an die frisch Beförderten und die Anwesenden. Anschliessend äussert der Armee-seelsorger, Hptm Johannes Zimmermann, einige Gedanken. Die Zeremonie wird musikalisch begleitet vom Ensemble aus dem Spiel des Heeres.

Zum Aperitif begeben sich alle Teilnehmer in ein grosses Zelt auf dem Münsterplatz.

Am 15. Juni 2018 wurden im Berner Münster 45 Four und 93 Hptfw, total 138 Höh Uof, befördert.

Oberst Roland Haudenschild

Fotos: Foto Zaugg, Goldwil

Promotion des Stages de formation pour sous-officiers supérieurs

Le commandant du SF sof sup, le col Jürg Liechti, a promu le 15 juin 2018 à la Cathédrale de Berne des sous-officiers de toutes les troupes au grade de fourrier et sergent-major chef; comme toujours la cérémonie était organisée de manière parfaite.

L'allocution a été prononcée par Madame la conseillère nationale Yvette Estermann du Canton de Lucerne. Plusieurs personnages civils et militaires ont honoré la cérémonie de leur présence; on remarquait comme officier général Madame brigadier Germaine Seewer, Chef du personnel de l'armée.

Colonel Roland Haudenschild

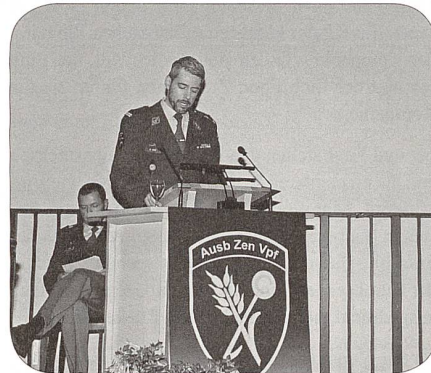
Beförderung der UOS für Küchenchefs

Am Freitag, 15. Juni 2018 wurden die zukünftigen Küchenchefs durch Oberstlt Michael Graf, Kdt Ausb Zen Vpf, im Messzentrum Thun-Expo zu Wachmeistern befördert. Oberstlt Graf konnte 66 neugebackenen Küchenchefs (darunter eine weibliche AdA, 17 französisch sprechenden AdA und ein Tessiner) gratulieren.

In seiner Rede bedankte er sich bei den Anwärtern für deren Einsatz, deren Verfügbarkeit und die Bereitschaft, für die Armee Verantwortung zu übernehmen. «Als Küchenchef braucht man Leidenschaft, einen gesunden Menschenverstand und Freude – diese Voraussetzungen haben Sie alle mitgebracht und in der anstrengenden Ausbildung zum Küchenchef gelebt», so der Kdt Ausb Zen Vpf weiter. Einen besonderen Dank richtete er auch an die Eltern für ihre Erziehung der jungen Kader und die Unterstützung während dem Dienst.

Regierungsrat Pierre Alain Schnegg, Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern, überbrachte die Grüsse der Berner Regierung und der Bevölkerung.

Hr Schnegg weiter: «Sie können stolz sein auf Ihre Ausbildung und auf Ihre Leistungen. Sie können stolz sein auf Ihren Gemeinschaftssinn und auf Ihr Engagement. Als Küchenchef der Armee gehören Sie nun zu einem ganz besonderen Kader. Sie sind für das leibliche Wohl der Soldaten zuständig, und es ist klar: Sie stehen im Mittelpunkt. Kaum eine andere Funktion ist so wichtig wie die Ihre. Sie erfüllen die Grundbedürfnisse der Menschen. Erst wenn die Grundbedürfnisse erfüllt sind, kann sich der Mensch seinen weiteren Entwicklungsschritten zuwenden. Sie kennen die Maslow-Pyramide. Sie sind verantwortlich für eines der wich-

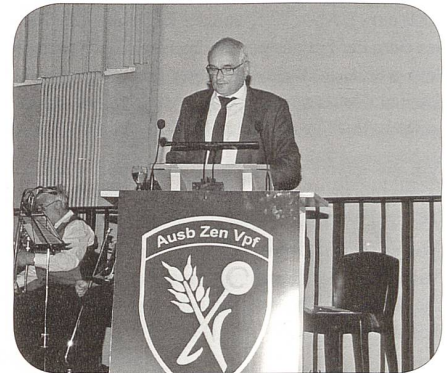


Oberstlt Michael Graf, Kdt Ausb Zen Vpf

tigsten Fundamente. Neben der Nahrung gehören noch der Schlaf und die Behausung dazu.

Als Unteroffizier haben Sie die Führungsausbildung der Armee durchlaufen. Ein weiteres Plus Ihrer Ausbildung. Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen, und holen Sie sich das zivile Zertifikat Ihrer Kaderausbildung. Und gleichzeitig haben Sie das Berufsbildner-Diplom erworben. Ich gratuliere Ihnen dazu und ich bin überzeugt, dass Sie Ihr Wissen in Leadership und Management in der Wirtschaft, in der Verwaltung oder als Unternehmer bestens einsetzen können.

Das Unternehmertum kenne ich aus eigener Erfahrung. Ich habe Firmen gegründet und geleitet. Es braucht dazu zwei wichtige Fähigkeiten, die Sie sich erworben haben: Eine ausgeprägte Sicht auf das Ganze und die Fähigkeit, Visionen zu entwickeln und Leute zu begeistern – wir nennen dies Leadership. Und als zweite Eigenschaft eine gute Organisationsfähigkeit, eine starke Prozessorientierung und Selbstdisziplin – die grundlegenden Fähigkeiten

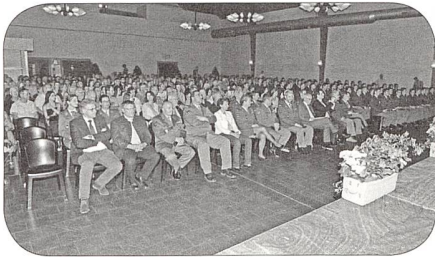


Gastreferent

ten eines Managers. In der Verwaltung und in der Politik sind diese Fähigkeiten sehr nützlich: Man sieht Dinge aus einer anderen Perspektive, schätzt Situationen konkreter ein und bringt eine gute Portion gesunden Menschverstands mit – wir nennen das heute gerne Pragmatismus.

Werte Unteroffiziere, Sie sind Manager und Leader! Sie haben gelernt, in Prozessen zu denken und Ihren Arbeitsbereich zu organisieren. Sie wissen, dass es nur auf Sie persönlich ankommt, ob das Resultat Ihrer Arbeit den erwünschten Erfolg bringt. Das sind Ihre Management-Tugenden. Sie haben Leadership entwickelt. Sie können Ihre Kameradinnen und Kameraden in Ihrem Umfeld begeistern, zu Bestleistungen anspornen und entwickeln mit ihnen gemeinsam einen Team-Spirit, der die grossen Erfolge möglich macht.

Und plötzlich stehen Sie vor einer nicht geplanten Herausforderung. Was sollen Sie tun? Wie organisieren Sie sich? Jetzt ist auch Ihr gesunder Menschverstand gefragt. Jetzt wird



Publikum

Ihre Improvisationsgabe gefordert. Jetzt gehen Sie die Problemlösung mit Pragmatismus an. Der Profi kommt zum Vorschein. Aus dem Gelernten wurde Können, das Sie jetzt überzeugt anwenden können. Und Sie wissen, dass Sie sich auf das Team verlassen können. Krisenmanagement nennt man das.

Die Digitalisierung hat auch die Küche und Ihren militärischen Alltag erfasst. Sie können heute auf Produkte, Apparate und Küchenroboter setzen, die Ihnen einen Teil der Mühen abnehmen. Sie sind gut ausgerüstet und haben die Möglichkeit, mit modernem Material zu arbeiten.

Vor kurzem bin ich auf ein Zitat von Christian Tenbrock gestossen, dass ich gerne mit Ihnen teilen möchte. Er sagt: «innerhalb weniger Jahre hat eine neue Kommunikationstechnik Räume und Entfernungen zunichte und den Globus klein gemacht, wie nie zuvor. Ein weltweites Kommunikationsnetz umspannt Kontinente und Ozeane, Geschäftspraktiken werden revolutioniert.» Tenbrock redet nicht vom Internet. Das Zitat stammt aus dem Jahre 1840. Er spricht vom Telegrafen.

Die Einzigartigkeit einer Sache ist jeweils nur für den Moment gegeben. Schon nach kurzer

Zeit geht die Einzigartigkeit verloren, denn es folgen Kopien oder neue Strömungen.

Aber Ihr Beruf und Ihre Funktion bleiben einzigartig. Denn die Kochkunst lässt sich nicht ersetzen und auch nicht kopieren. Sie lässt sich verallgemeinern und für viele zugänglich machen. Wer diesen Beruf mit Leib und Seele ausübt – die echte Köchin und der echte Koch – wird immer einzigartig sein. Denn in seiner Arbeit steckt ein Teil der eigenen Kraft und Persönlichkeit.

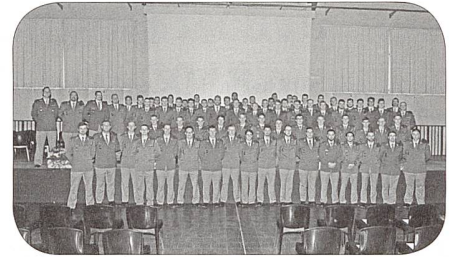
Der Armeeseelsorger, Hptm J. Marc Savari, richtet sich mit folgendem Zitat an die jungen Küchenchefs: «Die letzte Gelegenheit, dem Bösen den Triumph zu gewähren, besteht in der Tatlosigkeit der gutwilligen Menschen!»

«Dans votre mission de chef au sein de l'armée, vous serez vous aussi confrontés à cette responsabilité. Votre comportement et vos choix auront une influence importante sur la vie des hommes qui vous seront confiés.

Serez-vous des hommes qui laissent le Mal l'emporter ? Un Mal qui a pour nom : mépris, abus d'autorité, indifférence, injustice...

Ou au contraire vous opposerez-vous au Mal avec des actes d'hommes de Bien. Actes qui ont pour nom : respect, responsabilité, justice, souci de l'autre.

La réponse que vous donnez à cette question, aura un poids décisif. En effet, serez-vous des cadres militaires qui donneront confiance dans le sens de notre Armée et dans les valeurs de notre démocratie. Ou au contraire, serez-vous des personnes qui laissent penser que tout est pourri?



Brevettierte Uof Ausb Zen Vpf

Seuls vous-mêmes pourrez répondre à cette question.»

«Lassen Sie sich einen Ratschlag eines gläubigen Menschen geben:

Bleiben Sie auf der Linie der grundsätzlichen Menschlichkeit der Leute, mit denen Sie arbeiten. Hinter der Uniform... Suchen Sie den Menschen, der dahintersteckt, und geben Sie ihm Ihren Respekt. Sie werden auch respektiert werden.

Aber auch, und vor allem – bleiben Sie auf der Linie des Herzens, das Gott in Sie gelegt hat. Es ist Ihre wertvollste Schatzkiste, um Menschen des Guten zu sein und zu bleiben!

Neben der technischen Ausbildung vergessen Sie nie, dass Sie dazu berufen sind, sich einzusetzen, damit das Gute gewinnt.

Denn ohne dies hat unser Einsatz für die Verteidigung der Demokratie und den Frieden keinen Sinn!»

Oberst i Gst Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter Lvb Log



VSAM

Verein Schweizer Armeemuseum
Association du musée suisse de l'armée
Associazione del museo svizzero dell'esercito
Associazioni dal museum svizzer da l'armada



Der VSAM unterstützt die Sammlung Historisches Material der Schweizer Armee und setzt sich für die Schaffung eines künftigen Armeemuseums ein. Helfen Sie mit, die Geschichte zu erhalten, werden Sie Mitglied!

Zudem steht ein grosses Angebot an Militär-Literatur bereit und bei der einzigen offiziellen Verkaufsstelle sind (fast) alle Schweizer Uniformabzeichen erhältlich. Die Bücher- sowie Abzeichenlisten sind im Internet abrufbar. Unterlagen zur Mitgliedschaft können Sie per Mail oder per Post anfordern. Machen Sie mit!



www.armeemuseum.ch

Mail: information@armeemuseum.ch - shop@armeemuseum.ch
Postadresse: VSAM - Postfach 2634 – CH 3601 Thun

Worauf es beim Inserieren ankommt?

Auf die richtige (Fach-)Zeitung!

ARMEE-LOGISTIK

Beförderung Spitalschulen 41

Am 16. Juni 2018 hat in der Kirche Saint-Etienne in Moudon (Vaud) die Beförderung von Unteroffizieren der Spitalschulen 41 stattgefunden. Der Kommandant der Spit Schulen 41, Oberst i Gst Peter Scheidegger, begrüsst zahlreiche Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde der Anwärter sowie zivile und militärische Gäste.

Der Schulkommandant wendet sich in seiner Ansprache an seine Anwärter:
«Heute haben Sie das Ziel, Kader der Schweizer Armee zu werden, erreicht. Dazu gratuliere ich Ihnen ganz herzlich.

Aujourd'hui votre but de devenir cadre de l'armée suisse est atteint. Je vous en félicite chaleureusement.

Sie haben in der vergangenen Unteroffiziersschule viel geleistet, um heute hier befördert zu werden. Sie haben den herausfordernden und nicht immer leichten Weg zum Unteroffizier unserer Armee auf sich genommen. Sie haben sich bereit erklärt, für unsere Armee mehr zu leisten als nur das Minimum. Dies ist nicht selbstverständlich.

Sie erlernten im Klassenrahmen die Führungstätigkeiten, erhielten von den Spezialisten zusätzliche Fachkenntnisse vermittelt, wurden vor allem in der Ausbildungsmethodik geschult und arbeiteten an Ihrer Selbst- und Sozialkompetenz, um als Führungsperson Erfolg zu haben.

Das, was wir Ihnen vermittelt und Sie verinnerlicht haben, bildet nun die Grundlage für Ihr Abverdienen als Unteroffizier. Seien Sie stolz auf dass was Sie erreicht haben, und treten Sie selbstbewusst auf. ...

Während der kommenden Rekrutenschule können Sie nun das Gelernte praktisch umsetzen und weitere Erfahrungen sammeln. Sie sind dabei nicht mehr im geschützten Rahmen der Klassen, sondern haben täglich «Echteinsatz».

Sie dürfen und müssen Ihre jungen Soldatinnen und Soldaten, Staatsbürger und Staatsbürgerinnen in Uniform, führen, ausbilden und erziehen. Sie müssen Verantwortung übernehmen und sich der Herausforderung stellen, Ihren Unterstellten ein guter Chef zu sein.

Sie sind die Vorbilder. An Ihnen werden sich die Rekruten orientieren. Seien Sie deshalb immer ein Vorbild. Gehen Sie voran und motivieren Sie Ihre Soldaten durch Ihr eigenes positives Beispiel. Seien Sie mutig in Ihren Entscheiden, ohne dabei die Risiken für Mensch und Material ausser Acht zu lassen. Befehlen Sie überlegt und seien Sie der erste Ansprechpartner für Ihre Unterstellten, wenn diese Probleme haben.

Es stehen weitere 18 Wochen vor Ihnen, in welchen Sie Ausbildungssequenzen und Übungen

planen und durchführen. Sie stehen im Rampenlicht. Sie werden zusammen mit Ihren Zugführern und mit dem Kompaniekommandanten jeden Tag und manchmal auch nachts planen, Risiken abwägen, Entscheide treffen sowie Ihre Unterstellten fordern und fördern.

Notre but était que vous soyez capable de prendre vos responsabilités et pour les missions reçues. Pour cela, vous deviez faire preuve d'une conduite humaine et axée sur l'objectif. D'ailleurs, ce n'est rien d'autre que votre mission en tant que chef.

Sie werden Ihre eigenen Grenzen kennenlernen, Ihre Stärken und Ihre Schwächen. Sie werden Erfolg, aber auch Misserfolg haben. Lassen Sie bei Misserfolgen nicht den Kopf hängen. Stehen Sie auf, und gehen Sie weiter. Dadurch wird Ihre eigene Persönlichkeit weiter gefestigt.

Vous conduisez par votre personnalité, votre comportement et comme un exemple pour vos subordonnés. Vous ne pouvez copier personne, parce que chacun d'entre vous est unique. Restez authentiques et vrais. Chacun d'entre vous doit trouver son style de conduite, un style qui doit correspondre à sa personnalité. Pour cela, les valeurs morales et constitutionnelles doivent en être le fondement.

Il y a cependant une condition cadre que chaque chef, qu'il soit militaire ou civil, se doit d'avoir: C'est une attitude positive vis-à-vis de ses subordonnés!

Seule une personne, qui a du plaisir à travailler et collaborer avec ses hommes et femmes, qui les respecte comme des êtres à part entière, qui se fixe de nouveaux défis et se confronte à différentes personnalités, réussira à réunir les forces pour atteindre l'objectif commun même dans des situations difficiles.

Ich kann Ihnen versichern, dass Sie an Ihren Aufgaben wachsen werden und Sie am Ende dieser Rekrutenschule mit einem neuen Selbstbewusstsein nach Hause zurückkehren werden. Ich bin auch überzeugt, dass Sie alles, was Sie hier lernen, auch als Mehrwert in Ihr ziviles Leben mitnehmen können.

Sie haben bereits gezeigt, dass Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Dafür haben Sie in der Unteroffiziersschule viel geleistet und gegeben, um heute hier stehen zu dürfen und befördert zu werden.

Sie haben einen Teil Ihrer Freizeit dafür gegeben, um sich für unser Land und seine Leute zu engagieren – für unsere Sicherheit. Dies alles ist nicht selbstverständlich. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.



Oberst i Gst Peter Scheidegger Kdt Spit S 41

Vous allez bientôt être promu au grade de sous-officier de l'armée suisse. Ce grade est tant une distinction, qu'un devoir.

En tant que cadre, vous portez dès à présent, la responsabilité dans votre domaine de compétence. Le grade et l'uniforme symbolise en fin de compte de quoi il s'agit – et de ce fait je vous promeus sur le drapeau suisse. Assurez la sécurité de notre pays: Ceci comme élément important et partie intégrante du réseau national de sécurité.

Mit der Beförderung über der Schweizer Fahne kommt auch zum Ausdruck, um was es letztlich geht: Schutz von unserem Land und seinen Leuten in einer Zeit, die von Konflikten, Krisen und Unsicherheiten geprägt ist, deren Entwicklungen und Auswirkungen auf die Schweiz nur schwer absehbar sind. Wir sprechen heute von einer hybriden Situation: verschiedene Akteure und Bedrohungsformen können gleichzeitig auftreten. Wir müssen uns immer wieder weiterentwickeln. Ich bin aber überzeugt, dass Sie dies können, weil Sie die Grundlagen dazu haben.

Die Spitalformationen, für welche wir Sie ausbilden und schulen, sind die einzige Reserven, die wir im Gesundheitswesen für unser Land haben und dies auch dank Ihnen.

Zeigen Sie nun als Kader im Militär wie im Zivilen Ihre Grösse und Ihr Können. Ihre Unterstellten, welche Sie führen, wollen einen prägenden Chef der vorangeht. Einen Chef der begeistert ist, der führt und motiviert und seine Unterstellten respektiert.

Un chef doit remplir sa mission avec engagement et loyauté.

Für Ihre militärische und zivile Zukunft wünsche ich Ihnen das nötige Soldatenglück, viel Freude und Erfolg.

Delegiertenversammlung der Schweizerischen Trainggesellschaft (STG) vom 03.06.2018

Am 03.06.18 fand die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Trainggesellschaft (STG) im Nationalen Pferdezentrum statt. Hier ein paar Punkte, die ich erwähnen möchte:

Zum Geschäftsbericht:

Die Unterstützung und Vernetzung der einzelnen Sektionen durch die Präsenzen an allen Generalversammlungen und mit der Durchführung der Vorstandssitzungen und der Teilnahme der Sektionspräsidenten.

Es war auch im vergangenen Geschäftsjahr eine Freude zu sehen, mit welchem Herzblut die Sektionen Anlässe mit dem Pferd als Tragtier organisierten und erfolgreich durchführten. Die Bevölkerung durfte hautnah erleben, dass der Train lebt und er ein kleines, aber wichtiges Zahnrad im Gesamtsystem Armee bildet.

Eine aktive Zusammenarbeit mit dem KZVDAT, Lvb Log und der LBA durch jährliche Treffen sowie die Partnerschaft mit der SOLOG und der Informationsaustausch bilden die Grundlage unserer ausserdienstlichen Tätigkeit.

Dieses Jahr hat die IG Pferd und Milizarmee plus, in welcher die STG und die am stärksten betrof-

fenen Sektionen BTG und Pentathlon Suisse sind, auf der politischen Ebene eine grosse Arbeit geleistet. Der Bundesrat wollte die Anzahl Reitpferde von 68 auf 33 Reitpferde reduzieren. Dank der Motion Fournier und der Einsicht des National- und Ständerates kommt es jetzt zu einer Reduktion auf 58 Reitpferde. Diese werden für die beiden Rekrutenschulen, die WK der Einheiten und die ausserdienstlichen Anlässe benötigt und sind das absolute Minimum, um mit einer guten Absprache und Einsatzoptimierung über das ganze Jahr die Bedürfnisse einigermassen abdecken zu können. Während der Abstimmung im Parlament hat man festgestellt, dass wir eine breite Unterstützung über alle Parteien erfahren. Jetzt hoffen wir, dass die bevorstehende Ausschreibung des Leistungsvertrages nicht nur die Anzahl der definierten Reitpferde, sondern auch wesentliche Inhalte wie **Infrastruktur, Nachzucht, Ausbildung und Pflege der Reitpferde Platz finden**. Pferde sind bekanntlich keine Maschinen.

Die Bildung der Vet und Armeetierabteilung 13 in Delsberg als wichtige Grundlage in der gestarteten WEA: Ein grosser Dank an alle, die sich über Jahre dafür stark gemacht haben!

Zu den Finanzen:

Auf der Finanzseite hat der STG im 2018 mit einem Verlust von ca. 1'300.– abgeschlossen. Laut Budget ist dies 1'000.– besser. Die Begründung ist eine Rechnung von 1'000.–, die erst 2018 gekommen ist. Deswegen gibt es jetzt einen Verlust von 1'000.– auf dem geplanten Budget 2018. Ein Grund, dass wir mehr Aufwand haben, ist die finanzielle Beteiligung an der IG Reitpferde. Auch kosten die Flyer und Werbung für unsere Organisation und Tätigkeit eine gewisse Summe.

Zu den Statuten:

Eine Ergänzung der Statuten wurde nötig. Die Schweizerische Trainggesellschaft besteht aus regionalen Sektionen, in denen sich Angehörige der Train und Veterinärtruppen zusammengeschlossen haben und neu auch aus Sektionen, die den Einsatz der Armeepferde pflegen und deren historische Tradition bewahren. Damit sind auch die Säumer & Train Vereinigung Unterwalden, der Pentathlon Suisse, die Luzerner Herrgottskanoniere und die **neu aufgenommenen Kavallerie Bereitermusik Bern** entsprechend eingebunden.

Zum Vorstand:

Maj Mark Gerber wurde offiziell in den Vorstand gewählt und hat die Stelle als Aktuar übernommen. Vanessa Jenni bleibt zuständig für die Internetseite. **Dem ganzen Vorstand ein grosses Dankeschön** für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unserer Sache.



Oberst Hansjörg Vogler, Präsident STG (rechts), mit neuen Ehrenmitgliedern

Zu den ausserordentlichen Leistungen:

5 Personen haben in der letzten Zeit eine aussergewöhnliche Arbeit für den Train geleistet und wir bedanken uns herzlich bei ihnen. Es sind:

Oberst Jürg Liechti
Oberstlt Andreas Gäumann
Oblt Beat Wampfler
Oblt Benny Budmiger
Oblt Heinz Häberli

Diese fünf Personen wurden von den Delegierten zu Ehrenmitglieder der STG gewählt – Herzliche Gratulation!

Zu den Informationen und Grussworten:

Nach dem offiziellen Teil: durften wir Informationen und Grussbotschaften der folgenden Persönlichkeiten erfahren:

- Grusswort von der Betriebsleiterin des NPZ, Salome Wägeli;
- Infos vom Komp Zen Vet D u A Tiere durch der Kdt, Oberst i Gst Antonio Spadafora;
- Infos aus der Vet D u Armeetierabteilung 13 durch den Kdt, Oberstlt Simon Zysset;
- Infos über die Schwergewichte der SOG durch den Präsidenten, Oberst i Gst Stefan Holenstein.

Nach der Versammlung konnte man das Derby und den Trainwettkampf auf dem NPZ-Areal anschauen.

Im Namen von STG ein Dankeschön an der BTG für die Organisation und an das NPZ für den Standort, den Sie uns zu Verfügung stellen. Ein grosser Dank an alle Teilnehmer, der Tag war wie das Wetter – einfach perfekt!

Text und Foto Burkhalter Marc-André,
Redaktor Wir vom Train



Eglise St. Etienne Moudon

Je vous souhaite courage, joie et beaucoup de succès pour votre avenir militaire et civil.»

Comme référencière d'aujourd'hui et syndique de Moudon, Madame Carole Pico, adresse un message des autorités politiques aux participants; elle présente la commune de Modon en détail avec des aspects fort intéressants. Ensuite c'est l'aumônier, cap Matteo Calloni, qui fait part de quelques pensées.

La cérémonie est accompagnée avec engagement par les musiciens de l'ensemble musicale d'Etagnières du Canton de Vaud. L'apéritif soigné marque la fin de cette promotion.

Colonel Roland Haudenschild